

## Presseinformation

27. Juli 2017

### Neue Ausstellungen und aktuelle Museumsprogramme

#### Vom Karikaturmuseum Krems bis zum Arnulf-Rainer-Museum in Baden

Morgen, Freitag, 28. Juli, ist der Schnellzeichner Xi Ding, seines Zeichens mehrfacher Europameister in den Kategorien digitale Karikatur und Porträtkarikatur, zu Gast im Karikaturmuseum Krems und zeichnet von 11 bis 17 Uhr auf Wunsch in wenigen Minuten Porträtkarikaturen der Besucher. Folgetermine: 29. und 30. Juli sowie 6. und 20. August, jeweils von 11 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Karikaturmuseum Krems unter 02732/90 80 20, e-mail [office@karikaturmuseum.at](mailto:office@karikaturmuseum.at) und [www.karikaturmuseum.at](http://www.karikaturmuseum.at).

Ebenfalls morgen, Freitag, 28. Juli, starten auf Schloss Greillenstein, wo noch bis 31. Oktober die Sonderausstellung „Grillparzer in Greillenstein“ zu sehen ist, die diesjährigen „Geistertouren“; Beginn ist um 21.30 Uhr. Folgetermine: 11. August ab 21 Uhr, 25. August ab 20.30 Uhr, 29. September ab 20 Uhr sowie 27. Oktober ab 19 Uhr. Nähere Informationen auf Schloss Greillenstein unter 0664/857 63 70, e-mail [schloss.greillenstein@aon.at](mailto:schloss.greillenstein@aon.at) und [www.greillenstein.at](http://www.greillenstein.at).

Am Samstag, 29. Juli, lädt die Kunstfabrik Groß Siegharts um 19 Uhr zur Eröffnung der Ausstellungen „Alltag, Körper, grünes Gras“: Der Objektkünstler Toni Spyra zeigt dabei seine den Alltag ironisierenden Objekte, die Performance-Künstlerinnen T&A präsentieren ihr neues Glossarium aus Wörtern bzw. Körpern, und der Klangkünstler Sam Erpelding hat 24 Stunden in einem Naturschutzgebiet verbracht und daraus eine Komposition gestaltet. Ausstellungsdauer: bis 10. September; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 0660/762 38 53, e-mail [kunstfabrik.gross.siegharts@gmail.com](mailto:kunstfabrik.gross.siegharts@gmail.com) und [www.kunstfabrik-gross-siegharts.at](http://www.kunstfabrik-gross-siegharts.at) bzw. [www.galerien-thayaland.at](http://www.galerien-thayaland.at).

Am Samstag, 29., und Sonntag, 30. Juli, findet jeweils von 10 bis 16 Uhr im Stadtmuseum Wiener Neustadt der „Kehraus“ statt. An diesem letzten Wochenende vor dem Umbau im Zuge der Landesausstellung 2019 besteht noch einmal bei freiem Eintritt die Gelegenheit, das Museum im „alten Stil“ zu sehen. Zudem wartet ein Rahmen- und Katalogeflohmarkt: Zahlreiche Bilderrahmen, die sich im Laufe der Jahre angesammelt haben und nicht ins Inventar aufgenommen wurden, sowie Mehrfachexemplare von Kunstkatalogen suchen dabei einen neuen

## Presseinformation

Verwendungszweck bzw. auf Basis einer Spende neue Besitzer. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Wiener Neustadt unter 02622/373-951, e-mail [stadtmuseum@wiener-neustadt.at](mailto:stadtmuseum@wiener-neustadt.at) und [www.stadtmuseum.wiener-neustadt.at](http://www.stadtmuseum.wiener-neustadt.at).

Im Museumsdorf Niedersulz behandelt die Reihe „Alltag im Dorf - Wie war das damals?“ am Samstag, 29. Juli, die Themen „Geschichten aus Kleiderkasten und Kommode“, „In der Amtsstube beim Bürgermeister“ und „Lehmziegel schlagen“ sowie am Sonntag, 30. Juli, „Kräutergeheimnisse – Heilkräuter und Würzmittel“, „Wolle, Zwirn und Faden - Spinnen“ und „Lehmziegel schlagen“; Beginn ist jeweils um 13 Uhr. Zusätzlich lädt am Dienstag, 1. August, das Ferienprogramm des Museumsdorfes ab 10 Uhr zum Bastelprogramm „Äste, Stroh und bunte Stoffe – freche Vogelscheuchen basteln“. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail [info@museumsdorf.at](mailto:info@museumsdorf.at) und [www.museumsdorf.at](http://www.museumsdorf.at).

Schließlich läuft noch bis 8. Oktober im Arnulf-Rainer-Museum in Baden die Ausstellung „Arnulf Rainer. Die Farben des Malers“, in der Kurator Helmut Friedel, ausgehend von Leonardo da Vincis Traktat über die Malerei, Werke aus Arnulf Rainers Schaffen präsentiert, die aufzeigen, wie mit Farben jeweils ganz besondere, emotionale Qualitäten zum Klingen gebracht werden. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Arnulf-Rainer-Museum unter 02252/20 91 96-11, e-mail [office@arnulf-rainer-museum.at](mailto:office@arnulf-rainer-museum.at) und [www.arnulf-rainer-museum.at](http://www.arnulf-rainer-museum.at).